

Betreff:

Bänke an der Rollschuhbahn im Prinz-Albrecht-Park

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

04.10.2016

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

10.08.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 29. Juli 2016 (Drucksache Nr. 16-02698) wird wie folgt Stellung genommen:

Für die Sanierung der zerstörten Bankplätze an der Rollschuhbahn kommt als Bankmaterial nur Beton in Frage. Betonbänke haben im Vergleich zu Sitzbänken aus Holz-, Edelmetall- oder Kunststoffauflagen nur einen eingeschränkten Sitzkomfort.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass auch diese Bänke in den sportlichen Gebrauch der Benutzer der Rollschuhbahn mit einbezogen werden und kurzfristig eine eigene farbliche Gestaltung erhalten könnten.

Betonbänke sind auf Grund ihres hohen Eigengewichtes zwar robuster gegen Vandalismus, erfahrungsgemäß werden aber auch diese schnell wieder Gebrauchsspuren bzw. Beschädigungen aufweisen.

Die Kosten für die Beschaffung und Aufstellung der insgesamt 16 Sitzbänke belaufen sich auf ca. 32.200 €, wobei die Herrichtung der 16 Bankplätze mit ca. 8.500 € für die Befestigung/ Pflasterung gesondert dazukommt. Die Gesamtkosten für die Herrichtung der 16 Bankplätze belaufen sich demzufolge auf 40.700 €.

Bei dem derzeitigen Verhalten einiger Besucher der Rollschuhbahn gibt es neben Beton als Baumaterial keine Alternative, die auf Dauer Bestand haben könnte.

Knobloch

Anlage/n:

keine